

Energie-Control Austria
Für die Regulierung der Elektrizitäts-
und Erdgaswirtschaft (E-Control)
Rudolfsplatz 13a
1010 Wien

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen, BearbeiterIn

Mag. Ko/wi/48065

Klappe (DW)

39202

Fax (DW)

100265

Datum

31.07.2014

**Verordnung des Vorstands der E-Control mit der die Gas-Marktmittel-Verordnung
2012 geändert wird (GMMO-VO Novelle 2014)**

Der Österreichische Gewerkschaftsbund dankt für die Übermittlung des o.a. Verordnungsentwurfes und erlaubt sich, wie folgt Stellung zu nehmen:


Als Problem sieht der Österreichische Gewerkschaftsbund den Umstand, dass eine der zentralen Funktionen des Gasmarktmittels – nämlich die Vergabe der Kapazitäten – durch eine Internet-Plattform erfolgt, die von Fernleitungsnetzbetreibern – also privatrechtlich organisierten Unternehmen – betrieben wird. So sind die österreichischen Fernleitungsnetzbetreiber (TSO) zur Vermarktung der Kapazitäten der europäischen Online-Plattform „PRISMA“ beigetreten, einer Kooperation von Fernleitungsnetzbetreibern aus Deutschland, Österreich, Frankreich, Belgien, Dänemark, Italien und Niederlande.

In diesem Zusammenhang stellt sich die Frage, auf welcher rechtlichen Basis die Fernleitungsnetzbetreiber den Netzbutzer systematisch ungenutzte Kapazitäten entziehen und welche Rechtsmittel den Netzbutzern gegen diese Entscheidungen zur Verfügung stehen. Der Österreichische Gewerkschaftsbund lehnt eine Privatisierung von zentralen hoheitlichen Aufgaben grundsätzlich ab. Diese Aufgaben sind von Behörden durchzuführen oder zumindest einer strengen behördlichen Aufsicht zu unterwerfen.

Mit vorzüglicher Hochachtung


Erich Foglar
Präsident




Mag. Bernhard Achitz
Leitender Sekretär